Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Schaden nymmpt an seinem
haus darinne er wonet
vnd hat cham anders dann
das er hin gelassen hat das
im fiert. Die ander sach
ist wann der he' am weib
nymmpt vnd selben nit haus
haben vnd cham and' haus
hat. Die dritte sach ist nun
das haus gestanden ist funff
iar vnd in den ersten zwain
iaren der zins nicht gegeben
wirt. Die vierde sach
ist wann das haus bedarff
besserung an dem gepaw
vnd das nicht getan mag
werden von dem haus herrn
Die funfte ist wann d' haus
he' das haus vnsauber hielt
vnd vich lat an alle stet des
hawses gen zu schaden vnd
zu vnsawberkhait oder hal-
tent vnerleuch leut. Die
Sechste ist wann der haus
he' nicht haltet das gesprw-
chen ist zu der zeit do er
das haus bestund in d' ersten
vnd in der andrn vnd in der
dritten. Vnd in der vierden
sach ist der erbherr dem
haus herrn etwas schuldig
ob zelassen des zinses nach
der iar zeit vnd in den andrn
sachen nicht. Wann ain erb-
guet sich verlengt hat in
der zeit meren vnd ver-
loren sey. Das merkch

Hat ain mensch in sein
gewalt ain guet zehen
ganz iar vnd maint
er hab dar zu recht in gut
warhait. Vnd spricht das
guet niemand an mit ge-
richt. So ist das guet sein
Wer aber das ain and' besser
recht dar zu hiet vnd aus
dem lande wär vnd mocht
nicht zelande chome vnd
war in dem lande von beint-
schaft vnd von ander sachen
wegen nicht mocht das
guet gewand. Der verlur
das nicht. Sey zwantzig
iaren nam er in de iaren
dar vber gezeugnus den
richter oder ander gut leut
die ambs gutn kunnder
waren. Aber die weltleuch
gestorben recht. Sprechent
das ain guet verlengert
sich vnd wird verzogen in
dreysig iar. Vnd ob d' mensch
das guet hiet mit vnrecht
vnd das wider sprach mit
gantzleuthn recht. Auch
ainer ehrchen guet mag
sich nicht verlengen. Dann
viertzig iar. Wer ergenung
geit. Wann der tuet ain
todsunde. Vnd das merkch

Ergenung geben den
Lewten ist pos vnd
darumb ain mensch